

# BÜRGERVEREIN SIEDLUNGEN SÜD E.V.



## BÜRGERBRIEF 3/2018

DER BÜRGERVEREIN  
IST

- BÜRGERNAH
- KOMPETENT
- UNABHÄNGIG

# Vorwort

Liebe Bürger/innen in den Siedlungen Süd,

dieser Bürgerbrief informiert Sie wieder zu den Themen, die uns Bürgerinnen und Bürger in den Siedlungen bewegen. Ich hoffe die Informationen sind für Sie hilfreich und wertvoll.

Der Planfeststellungsbeschluss **zum Ausbau der A 73** zwischen dem Autobahnkreuz Nürnberg Süd und Hafen wurde im September 2017 veröffentlicht. Damit wurde Baurecht geschaffen. Im Detail informieren wir Sie im Innenteil. Bisher wurde erreicht, dass an der Anschlussstelle Saarbrückener Straße die Lärmschutzmaßnahmen deutlich verstärkt wurden. Ebenso werden die Lärmschutzlücken an den Unterführungen geschlossen und auf ein geplantes Sickerbecken auf der Nordseite wird verzichtet. Es wird auf jeden Fall ein lärmreduzierender Asphalt mit einer Lärmreduzierung von mindestens -5 dB vor unserer Siedlung eingebaut. Die Forderung, auf dem bestehenden Wall zusätzlich noch eine Lärmschutzwand zu errichten, sowie die Lärmschutzmaßnahmen von der Kornburger Straße bis zur Münchener Straße zu erweitern, wurden im Planfeststellungsbeschluss nicht berücksichtigt. Wir sind aber mit der Stadt Nürnberg und den für uns zuständigen Politikern in Kontakt, um noch Verbesserungen zu erreichen. Die Geschwindigkeitsbeschränkung ist auch auf unserer Agenda. Diese ist jedoch außerhalb des Planfeststellungsverfahrens anzugehen. Desweiteren hat der Bürgerverein schon in seinem Positionspapier aus dem Jahre 2013 von der Stadtverwaltung gefordert, ein brauchbares Lärm- und Feinstaubkonzept (Umweltstation) zu entwickeln.

Mit der **Abwasserkanalsanierung** wurde im Herbst letzten Jahres begonnen. Die Verkehrseinschränkungen wurden auf ein Minimum reduziert und werden gut angenommen. Ende Februar wird die Vortriebsmaschine in die Baugrube beim Hornbach eingesetzt. Dann wird nach beiden Richtungen gebohrt.

Den vielen Beschwerden von Anwohnern aus der **Saarbrückener Straße** über den schlechten Straßenzustand wurde nun Rechnung getragen. Sie wird abgefräst und mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Damit sollte es deutlich ruhiger werden.

Größere **Bauvorhaben** sind an der Saarbrückener Straße, Ecke Julius-Loßmann-Straße geplant. Das Siedlungswerk Nürnberg, das dem Bayerischen Staat gehört, wird auf dem Gelände der früheren Polizeiinspektion Süd Wohnungen errichten. Die Siemenswohnungsbaugenossenschaft wird an der Ecke Johann-Krieger-Straße/Julius-Loßmann-Straße die Flachbauten abreißen und ein fünfstöckiges Wohnhaus errichten. Wir werden uns die Pläne genau anschauen.

Wir suchen immer Menschen, die sich mit uns für gute Bedingungen im Stadtteil einsetzen. Wenn Sie Interesse haben mitzuarbeiten, sprechen Sie uns an. Wir freuen uns auf Ihre Kompetenz.

Bleiben Sie gesund und uns gewogen!

Ihr

Albrecht Kippes



# Inhaltsverzeichnis

Vorwort des 1. Vorsitzenden Albrecht Kippes	2, 3
Inhaltsverzeichnis	4
Ausbau A73	5
Umweltbelastung in Nürnberg und den Siedlungen Süd	6, 7
Feinstaub und Stickstoffdioxid	8
Luftverschmutzung und Verkehrspolitik	9
Baustellen Marthweg und Saarbrückener Straße	10, 11
Straßenausbaubeiträge	12, 13
Pitter - Kennen Sie den Herrn?	14
Adressen-Service zum Heraustrennen	15 - 18
Nachgehakt	19
Abwasserkanalsanierung	20, 21
Bauernmarkt	22, 23
Stabwechsel Geschichtswerkstatt; Aufruf; Impressum	24, 25
Spenden Spielplatzerneuerung	26, 27
Der Bürgerverein Siedlungen Süd	28, 29
Rück-Sicht	30, 31
Antrag Mitgliedschaft	32

## Ausbau der A 73 vor den Siedlungen Süd

Der Planfeststellungsbeschluss (212 Seiten) wurde am 15.09.2017 bekannt gemacht und am 20.09. in den Nürnberger Nachrichten veröffentlicht. Bis zum 10.10. lagen die Unterlagen aus und konnten eingesehen werden. Gegenüber der Planfeststellungsvorlage gab es im Wesentlichen keine Änderungen. Da die gesetzlichen Vorgaben eingehalten werden gibt es keinen Ansatz, der ein Klageverfahren rechtfertigt. Dennoch versuchen wir auf dem politischen Weg weitere Teile unserer Forderungen durchzusetzen.

Während aktuell die Rodungsarbeiten zur Vorbereitung der Baumaßnahmen stattfinden (siehe Titelbild), sind wir weiterhin in Kontakt mit der Autobahndirektion und Politikern, um eine weitere Verbesserung der Lärmschutzmaßnahmen zu erreichen. Unser 1. Vorsitzender Herr Albrecht Kippes hatte ein persönliches Gespräch mit dem Oberbürgermeister Herr Dr. Ulrich Maly, in dem über die Forderungen gesprochen wurde. Herr Dr. Söder wurde ebenfalls angesprochen, angeschrieben und um Unterstützung gebeten. Bei den Neujahrsempfängen nutzten wir die Gelegenheit, um StM Herrmann, MdL Freller und MdB Frieser über unsere Forderungen zu informieren und um ihre Unterstützung zu werben. Die Stadt Nürnberg hat sich an das Bundesverkehrsministerium gewandt und ihre Vorschläge unterbreitet. Aufgrund der verzögerten Regierungsbildung ist jedoch nicht kurzfristig mit einer Entscheidung zu rechnen.

Unsere wesentlichen noch offenen Forderungen sind:

1. Einbau eines lärmreduzierenden Asphalts (LRA) mit mindestens -4 dB auf der gesamten Ausbaulänge
2. eine Lärmschutzwand auf dem bestehenden Lärmschutzwall
3. Ausdehnung der Lärmschutzmaßnahmen bis zur AS Zollhaus, weil dort im Auffahrtsbereich besonders viel Lärm und Emissionen erzeugt werden.
4. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 km/Stunde wie im städtischen Bereich der Südwesttangente außerhalb des Planfeststellungsverfahrens.



# Umweltbelastung in Nürnberg und in den Siedlungen Süd

## Umweltbelastungen in Nürnberg und in den Siedlungen Süd

Der Bürgerverein der Siedlungen Süd hat bei zwei Demonstrationen einen optimalen Lärmschutz an der A73 gefordert. Diesen berechtigten Forderungen sind Politiker und die verantwortlichen Planer der Autobahndirektion Nord bisher nur zögerlich gefolgt.

Ganz verschwunden aus dem Blickfeld der Anwohner ist dabei die Problematik der durch den Ausbau der A73 einhergehenden Luftverschmutzung durch **Feinstaub** und **Stickstoffdioxid**.

Der Bürgerverein bot der Stadtverwaltung an, zusammen mit ihr ein brauchbares Lärm- und Feinstaubkonzept zu entwickeln.



Die nachvollziehbare Forderung des Bürgervereins nach einer Messstation für die Luftbelastung an der Saarbrückener Straße zu errichten, wurde von der Stadtverwaltung bisher kategorisch abgelehnt.

Bild: A73 nach Osten in Richtung Anschlussstelle Zollhaus

Entsprechende Gerichtsurteile der jüngsten Zeit erinnern die Politiker in immer schärferen Ton an ihre Pflichten den Bürgern gegenüber - die Umweltpolitik hat sich also von den Kommunen in die Gerichtssäle verlagert.

Nach dem 39. Bundes-Immissionsschutzgesetz sind folgende Grenzwerte für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) und Feinstaub festgelegt:

Zum Schutz der menschlichen Gesundheit beträgt der über eine volle Stunde gemittelte Immissionsgrenzwert für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>): 200 µg/m<sup>3</sup> bei 18 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr. (Mikrogramm pro Kubikmeter = µg/m<sup>3</sup>).

Der über ein Kalenderjahr gemittelte Immissionsgrenzwert für Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) beträgt 40 µg/m<sup>3</sup>.

Der über den Tag gemittelte Immissionsgrenzwert für Partikel PM<sub>10</sub> beträgt 50 µg/m<sup>3</sup> bei 35 zugelassenen Überschreitungen im Kalenderjahr.

Der über ein Kalenderjahr gemittelte Immissionsgrenzwert für Partikel PM<sub>10</sub> beträgt 40 µg/m<sup>3</sup>.

Der über ein Kalenderjahr gemittelte Zielwert für Partikel PM<sub>2,5</sub> beträgt 25 µg/m<sup>3</sup>.

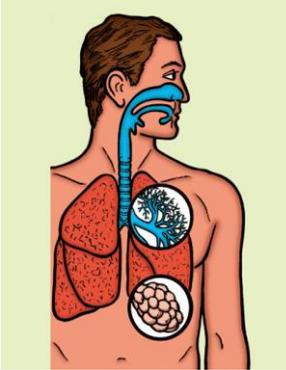
**Anmerkung:** Die Weltgesundheitsorganisation (WHO 2006) empfiehlt einen strengeren Grenzwert für PM<sub>2.5</sub> mit 10 µg/m<sup>3</sup> und für PM<sub>10</sub> mit 20 µg/m<sup>3</sup> (über ein Jahr gemittelt). In den Vereinigten Staaten von Amerika liegt derzeit der Standard für PM<sub>2.5</sub> bei 12 µg/m<sup>3</sup> (US-EPA, United States Environmental Protection Agency).

Stationsname	Tagesmittelwerte über 50 µg/m <sup>3</sup>	Erster Messtag im Jahr	Aktuellster Messtag im Jahr	Jan	Feb	März
Nürnberg/ Vonder-Tann-Straße	13	1.1.2018	10.3.2018	1	7	5

Tabelle: Feinstaubüberschreitungen für PM<sub>10</sub> in den ersten 3 Monaten 2018 in Nbg.



# Feinstaub und Stickstoffdioxid



**Feinstaub** der Partikelgröße PM<sub>10</sub> kann beim Menschen durch die Nasenhöhle in tiefere Bereiche der Bronchien eindringen. Die kleineren Partikel PM<sub>2,5</sub> können bis in die Bronchiolen und Lungenbläschen vordringen und die ultrafeinen Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 0,1  $\mu\text{m}$  sogar bis in das Lungengewebe und den Blutkreislauf. Je nach Größe und Eindringtiefe der Teilchen sind die gesundheitlichen Wirkungen von Feinstaub verschieden. Sie reichen

von Schleimhautreizungen und lokalen Entzündungen im Rachen, der Luftröhre und den Bronchien oder Schädigungen des Epithels der Lungenalveolen bis zu verstärkter Plaquebildung in den Blutgefäßen, einer erhöhten Thromboseneigung oder Veränderungen der Regulierungsfunktion des vegetativen Nervensystems (z.B. mit Auswirkungen auf die Herzfrequenzvariabilität).

Die Belastung mit **Stickstoffdioxid** steht im Zusammenhang mit Krankheiten wie Diabetes mellitus, Bluthochdruck, Schlaganfall, der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) und Asthma.

(Quelle: Deutscher Wetterdienst (DWD) Zentrum für Medizin-Meteorologische Forschung; Broschüre: Luftqualität unter der Lupe)

Das Raster der städtischen Messtellen scheint vielen Bürgern zu grobmaschig. Deshalb haben sich Vereine und Initiativen zum Bau von Feinstaub- und NO<sub>2</sub> - Messgeräten zusammengeschlossen. Mit ihrer Hilfe werden nun über das gesamte Bundesgebiet auf privater Initiative Messwerte bestimmt und von einer Umweltgruppe in Stuttgart grafisch ausgewertet. Natürlich sind diese Messwerte nicht amtlich, zeigen jedoch grob das Ausmaß der Luftverschmutzung in unseren Ballungsräumen. Die Messung erfolgt dabei alle 2  $\frac{1}{2}$  Minuten, ein Überblick über die aktuelle Luftbelastung ist jederzeit möglich unter <http://nuernberg.maps.luftdaten.info/#13/49.4095/11.1126>

 M. Gruber

# Regionale Luftbelastung und Verkehrspolitik

Im Jahr 2017 gab es laut Umweltbundesamt in Nürnberg mit  $43\mu\text{g}/\text{m}^3$  eine weitere Überschreitung des über ein Jahr gemittelten Immissionsgrenzwertes von  $40\mu\text{g}/\text{m}^3$  für  $\text{NO}_2$ .

Zur Reduzierung der Schadstoffbelastung in den Ballungsräumen wurde von der (zu dieser Zeit noch übergangsweise geschäftsführenden) Bundesregierung ein kostenloser ÖPNV in die Diskussion gebracht.

Wir wären schon dankbar, wenn das Angebot des ÖPNV in der Metropolregion deutlich verbessert werden würde. Die Attraktivität eines ÖPNV kann nur durch ein umfangreiches Streckennetz, kurze Takte im Fahrplan und eine attraktive Preisgestaltung erhöht werden.

Der von der Stadtverwaltung in vielen Publikationen versprochene Ausbau des ÖPNV wurde und wird nur zögerlich vorgebracht. So wurden die Tramneubaustrecken nach Kornburg und Fischbach nach der neuesten, umstrittenen Bewertung als unwirtschaftlich eingestuft, wodurch eine Entlastung des Pendlerverkehrs aus den Vororten Kornburg, Worzeldorf und Weiherhaus zur A73 in weite Ferne rückt.

Gleichzeitig erfolgt die Verbreiterung der A73 zwischen dem Kreuz Nürnberg Süd und der Anschlussstelle Hafen - Ost auf 6 Spuren. Ebenso wird der mit immensen Kosten verbundene Ausbau des Frankenschnellwegs weiterhin vorangetrieben; das sind Kennzeichen einer rückwärts gewandten Verkehrspolitik. Anstatt Geld für ein teures Tunnelprojekt auszugeben, sollte die Stadtverwaltung ihren Eigenanteil nicht für den Ausbau des Frankenschnellweges, sondern in die Schaffung eines leistungsfähigen und attraktiven öffentlichen Nahverkehrsnetzes stecken.



M. Gruber

# Sperrung Marthweg und Sanierung der Saarbrückener Straße

Vom 26. März bis 29. April werden vier Baumaßnahmen gleichzeitig von der Stadt Nürnberg durchgeführt. Die Presse hat darüber berichtet und die betroffenen Bürgervereine wurden von der Stadt Nürnberg, Service öffentlicher Raum (SÖR) eingeladen und unterrichtet.

Es handelt sich um folgende Maßnahmen:

- Kreuzung Wiener Straße/Marthweg (Ausbau der Kreuzung)
- Anschlussstelle Königshof (Erneuerung und Ampeleinbau)
- Marthweg zwischen Wiener Straße und Propsteistraße (Erneuerung)
- Saarbrückener Straße (Sanierung der Straßenoberfläche)

Damit wird die von uns seit Langem angemahnte Sanierung der Saarbrückener Straße nun durchgeführt und zwar schneller als wir erwartet haben. Die Sanierung erfolgt in den Osterferien vom 26.03.-07.04.2018.

In dieser Zeit ist die Saarbrückener Straße nur in stadteinwärtiger Richtung zu befahren. Der stadtauswärtige Verkehr wird über die Siedlungen rechts und links der Saarbrückener Straße geführt.

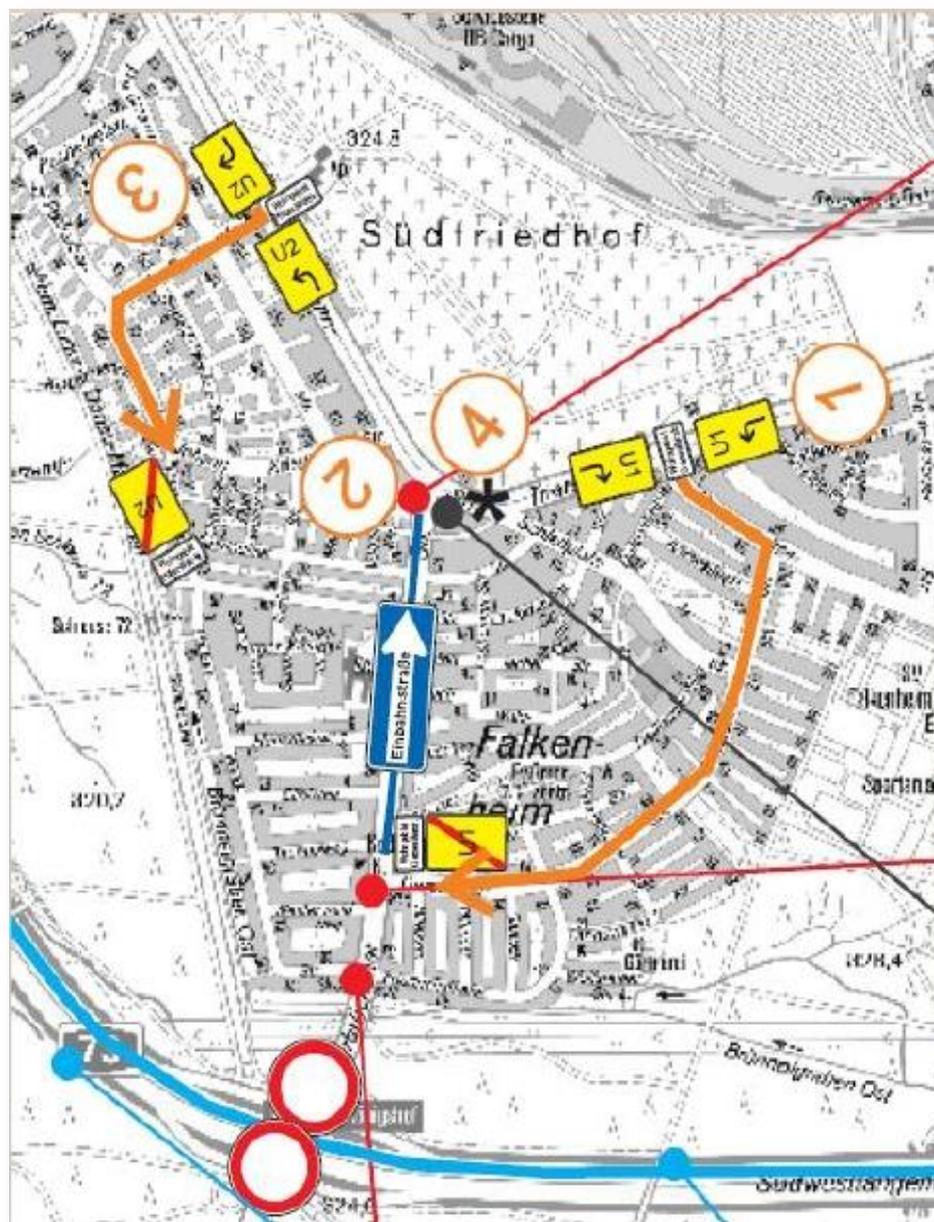
Durch die Sperrung des Marthwegs wird auch der öffentliche Busverkehr nach Weiherhaus über die Münchner bzw. Schwanstetter Straße umgeleitet.

Am 22. Februar fand zu diesem Thema eine Informationsveranstaltung durch SÖR in der Georg-Holzbauer-Schule in der Saarbrückener Straße statt.

Der Hinweis aus der Bevölkerung, den Gehweg auf der stadtauswärtigen linken Seite der Saarbrückener Straße bis zur Abbiegung in den Wald bei dieser Gelegenheit weiter auszubauen, wurde weitergegeben. Die Stadt hat dies gegenüber dem Bürgerverein zugesagt.



Albrecht Kippes



# Geplante Abschaffung der Straßenausbaubeiträge



## Hintergrund

Die Straßenausbaubeiträge (StrAB) sind Kommunalabgaben, die durch die Kommunalabgabengesetze (KAG) der einzelnen Bundesländer gesetzlich geregelt werden. Die Länder Baden-Württemberg, Berlin und Hamburg erheben keine StrAB. In Bayern ist im KAG festgeschrieben, dass Straßenausbaubeiträge zu erheben sind. Die Städte und Gemeinden haben hierfür eigene Straßenausbaubeitragssatzungen (StrABS) zu verabschieden. Nürnberg hat in seiner StrABS festgelegt, was in die Berechnungen eingeht und wie die Kosten umgelegt werden. Straßenausbaubeiträge werden nur fällig, wenn Straßen verbessert bzw. erneuert werden.

Je nach Straßenklassifizierung werden 20 - 80 % auf die direkten Anwohner umgelegt. Der individuelle Anteil wird nach Grundstücksgröße und dessen Bebauung festgelegt. Je nach Grundstück und Baumaßnahme kann dies für den

Einzelnen ganz schön teuer werden. Im Detail kann dies in der Satzung nachgelesen werden. Die Stadt Nürnberg kann so jährlich ca. zwei Mio. Euro einnehmen. Da die Stadt Nürnberg Zuschüsse vom Land Bayern bekommt, wird darauf geachtet, dass Nürnberg auch seine eigenen Finanzierungsmöglichkeiten ausschöpft und nicht auf die StrAB verzichtet. München erhebt z.B. keine StrAB. Es gibt in Bayern, trotz KAG, ganz unterschiedliche Regelungen.

### **Aktuelle Situation**

Weil es gravierende Unterschiede in Bayern gibt und die Erhebung der StrAB nur bei den Anwohnern (Eigentümern) erhoben wird, gab es in Vergangenheit viele Proteste und Bürgerinitiativen, die sich für eine Abschaffung einsetzten. Wir als Bürgerverein haben die Bürgerinitiativen unterstützt. Die Straßen werden von allen benutzt und sollten deshalb von allen bezahlt werden. Außerdem bringen die hohen Kosten manche Hauseigentümer in finanzielle Bedrängnisse. So argumentieren die Gegner der StrAB.

Die Staatsregierung hat versucht mit einer neuen Variante eine Verbesserung zu erreichen, was aber an dem grundsätzlichen Ansatz nichts verändert hat. Auch für die Städte und Gemeinden ist die Alternative keine Vereinfachung. Die „Freien Wähler“ haben im Landtag einen Antrag eingebracht, die StrAB abzuschaffen, was abgelehnt wurde.

Nun haben die „Freien Wähler“ ein Volksbegehren gestartet. Wir haben hierfür auch Unterschriften gesammelt und werden dies weiter tun. Die CSU hat die Zeichen der Zeit erkannt und nun im Januar im Kloster Banz eine Resolution verabschiedet, sich für eine Abschaffung einzusetzen. Nachdem die CSU die Regierung bildet sollte dies normalerweise auch umgesetzt werden.

### **Bedeutung für uns**

Da durch die Kanalsanierung auch bei uns in den Siedlungen Süd mit einer nachfolgenden Straßenverbesserung oder -erneuerung gerechnet werden muss, hat dieses Gesetz für viele Anwohner eine direkte finanzielle Auswirkung. Wir werden weiter berichten.



Albrecht Kippes

## Kennen Sie diesen Herrn?

## Geschichtswerkstatt



Er bzw. sein Gedenkstein steht auf der der Leerstetter Straße zugewandten Längsseite der Kirche St. Rupert. Aufgrund der Bepflanzung in seinem Umfeld fällt er wahrscheinlich wenig auf. Es handelt sich um Přemysl Pitter, der am 21. Juni 1895 in Prag-Smíchov geboren wurde. Während des 1. Weltkriegs war er Soldat der Österreichisch-Ungarischen Armee. Grausige Erlebnisse auf den Schlachtfeldern beeinflussten seine Einstellungen und Ansichten für das ganze Leben. Während der

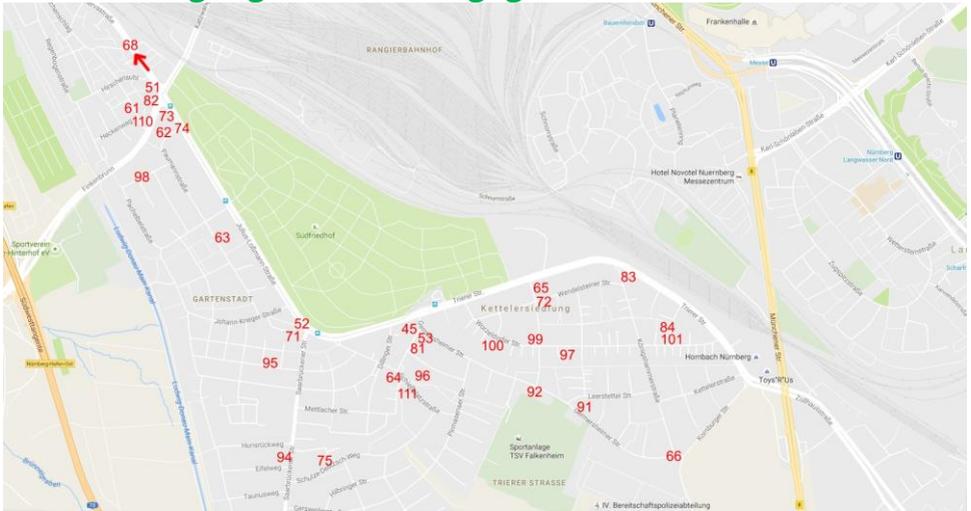
Besetzung durch das Deutsche Reich gelang es ihm, jüdische Kinder zu retten. Nach Kriegsende kümmerte er sich um elternlose jüdische Kinder aus dem Konzentrationslager Theresienstadt und um elternlose deutsche Kinder. Ab 1948 wurde unter der inzwischen kommunistischen Regierung seine Tätigkeit in der Tschechoslowakei stark beschränkt. Seiner Verhaftung und Verbringung in die Urangruben von Joachimstal - die Zwangsarbeit hätte unter den damaligen Bedingungen zu seinem sicheren Tod geführt - kam er am 26. August 1951 durch Flucht über die DDR und Westberlin in die Bundesrepublik Deutschland zuvor. 1952 wurde er vom Ökumenischen Rat der Kirchen (Weltkirchenrat) mit dem Pastoral- und Sozialdienst im Valka-Lager in Nürnberg-Langwasser beauftragt. Er wohnte bis zur Auflösung des Lagers 1962 im Haus Ketteler Straße 40.

Sind Sie neugierig geworden? Seine Autobiografie mit dem Titel „Unter dem Rad der Geschichte“ wurde in diesem Frühjahr neu aufgelegt und ist in unserer Stadtteil-Buchhandlung Buch2003 erhältlich. Die oben genannten Einzelheiten wurden diesem Buch und der Festschrift anlässlich der Enthüllung des Gedenksteins am 22. Juni 1997 entnommen. Der Gedenkstein wurde von der Ackermann-Gemeinde gestiftet; diese ist ein katholischer Verein, der sich um die Versöhnung und Gestaltung der Nachbarschaft zwischen Tschechen, Slowaken und Deutschen bemüht.



Wolfgang Dittrich

# Nahversorgung im Siedlungsgebiet-Gesundheit(aktualisiert)



## Fachgeschäfte/Apotheken

### 45 Büchele Optik

Optiker u. Gehörakustiker  
Deidesheimer Str. 2, 90469 Nürnberg  
Mo.-Sa. 08:30 – 12:30 Uhr  
Mo.-Fr. 14:00 - 18:00 Uhr  
Tel.: 0911/480 24 80  
<https://de-e.facebook.com/opticbuechel>

### 51 Gartenstadt Apotheke

Minervastraße 170, 90469 Nürnberg  
Mo. - Fr. 8:30 -18:00 u. Sa. 8:30 -13:00 Uhr  
Tel.: 09 11 / 480 18 88  
[www.gartenstadt-apotheke-nuernberg.de](http://www.gartenstadt-apotheke-nuernberg.de)

### 52 Schwarzlachapotheke

Saarbrückener Str. 2A, 90469 Nürnberg  
Mo. - Fr. 8 -13 u. 14-18 Uhr, Sa. 8 -13 Uhr  
Tel.: 0911 / 48 38 80 Fax: 48 44 12  
[www.schwarzlach-apotheke.info](http://www.schwarzlach-apotheke.info)

### 53 Reichswald Apotheke

Germersheimer Str. 2, 90469 Nürnberg  
Mo. - Fr. 8 - 13 u. 14 - 18:30 Uhr  
Sa. 8 - 13 Uhr  
Tel.: 09 11 / 48 24 89 Fax: 48 24 44  
[www.reichswald-apotheke.de](http://www.reichswald-apotheke.de)

## Ärzte

### 61 Hausarztpraxis Gartenstadt Nürnberg

**Dr. med. Thomas Mohr**  
Facharzt für Allgemeinmedizin  
**Dr. Maria Schertlin**  
Fachärztin für Innere Medizin  
**Dr. med. Konrad Janecek**  
Facharzt für Allgemeinmedizin  
Raupenschlag 13, 90469 Nürnberg  
Sprechstunden  
Mo. - Fr. 8.00 - 13.00 Uhr  
Mo. u. Do. 15.00 - 18.00 Uhr  
um Terminvereinbarung wird gebeten.  
Freie Sprechstunde:  
Di. 15.00 – 17.00 Uhr  
Telefonsprechstunde:  
Mo. Di. & Do. 17.00 – 18.00 Uhr  
Die Praxis ist am letzten Werktag des  
Quartals wegen Abrechnung nicht geöffnet.  
Tel.: 09 11 / 48 20 65, Fax: 09 11 / 48 68 10  
Nur in Notfällen bitte unter:  
Telefon: 0178/860 795 20 melden.  
Web: [www.hausarztpraxis-gartenstadt.de](http://www.hausarztpraxis-gartenstadt.de)

## **62 Hausarztpraxis -Diabetologische Schwerpunktpraxis**

**Dr. (IM Temeschburg) Lia Weber**

Fachärztin für Allgemeinmedizin / Diabetologie

**Dr.med (Univ. Algier) Souad Ailam**

Fachärztin für Allgemeinmedizin angest. Ärztin  
Paumannstraße 2, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 48 49 72 Fax: 941 25 39

Mo., Di., Do. 9.00 - 11.00 u. 15.00 - 17.00 Uhr

Mi. 10.00 - 12.00 Uhr, Fr. 9.00 bis 11.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung

Web: [www.dres-weber-nbg.de](http://www.dres-weber-nbg.de)

## **63 Überörtliche Gemeinschaftspraxis Diabetologische Schwerpunktpraxis Dr. (IM Temeschburg) Lia Weber**

Fachärztin für Allgemeinmedizin / Diabetologie

Paumannstraße 139, 90469 Nürnberg

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

Mi. 9.00 - 11.00 Uhr, Mo. U. Do. 16 -18 Uhr

**Dr. (IM Temeschburg) Walter Weber**

Facharzt für Allgemeinmedizin

Hausärztliche Versorgung

Mi. 11.00 - 12.00 Uhr.

Di. u. Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

Tel.: 09 11 / 48 38 88 Fax: 480 38 30

Web: [www.dres-weber-nbg.de](http://www.dres-weber-nbg.de)

## **64 Hausarztpraxis**

**Drs. Heuer & Schuler**

Allgemeinmediziner, Arbeitsmediziner

Alle Kassen und Privat

Schießplatzstr. 28 d, 90469 Nürnberg

Telefon: 09 11 / 48 13 99

Mo-Fr 8-12 Uhr, Mo, Di, Do 15-18 Uhr,

Mi, Fr. nach Vereinbarung

[www.hausarzt-gartenstadt.de](http://www.hausarzt-gartenstadt.de)

## **65 Dr. med. Petra Goller** Fachärztin für Allgemeinmedizin

Herpersdorfer Str. 1, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 48 36 18

Fax: 09 11 / 4 80 10 25

Mo, Di, Mi, Fr. 08:00- 11:30 Do 9:30-11:30

Mo, Do. 16-18 Uhr

weitere Sprechzeiten nach Vereinbarung

## **66 Hausarztpraxis**

**Jürgen Helldörfer**

Facharzt für Allgemeinmedizin,

Hausärztliche Versorgung

Germersheimer Str. 239, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911-484.393

Fax: 0911-940.2933

Mo. -Fr: 07:00 - 13:00 Uhr

Mo., Di., Do., Fr. 14:30 - 18:00 Uhr

Web: [www.hausarzt-helldoerfer.de](http://www.hausarzt-helldoerfer.de)

## **68 Orthopäde Dr. med. Ulrich Nüchterlein**

Spez. auf: Akupunktur, Chirotherapie,  
Sportmedizin

Nopitschstrasse 102, 90441 Nürnberg

Tel.: 09 11 - 42 19 42

Fax: 09 11 - 42 17 13

Mo -bis Fr 8.00 - 12.30 Uhr

Mo, Di, Do 15.00 Uhr - 18.30 Uhr

Web: [www.dr-nuechterlein.de](http://www.dr-nuechterlein.de)

## **Zahnärzte**

### **71 Gemeinschaftspraxis**

**Dr. med. Werner und Dr. Michaela Wellmann, Implantologie (BDIZ)**

Saarbrückener Straße 2, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11/48 80 8

Fax: 09 11/48 01 157

Termin nach Vereinbarung

Mail: [info@doctores-wellmann.de](mailto:info@doctores-wellmann.de)

Web: [www.doctores-wellmann.de](http://www.doctores-wellmann.de)

### **72 Gerd Hellmuth Zahnarzt**

Herpersdorfer Str. 3

90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 48 27 06

### **73 Dr. Jürgen Tomaschautzki Zahnarzt**

Julius-Loßmann-Straße 38, 90469 Nürnberg

Tel.: 09 11 / 94 18 150

Fax: 09 11 / 94 18 160

Mo. - Fr. 9 – 12 Uhr

Mo. - Do. 14 - 18 Uhr

Mail: [juergen.tomaschautzki@freenet.de](mailto:juergen.tomaschautzki@freenet.de)

## **74 Zahnarztpraxis Dr. Kriem-Terzoglou und Kollegen**

Paumannstr. 2, 90469 Nürnberg  
Mo, Di, Do 8:30 – 11:30 u. 14:00 – 17:30  
Mi, Fr von 08:30 – 12:30  
Tel.: 09 11 / 48 01 422  
Tel.: 09 11 / 48 01 455

## **75 Dr. med. dent. Peter Pietsch Zahnarzt**

Schulze-Delitzsch-Weg 23, 90469 Nürnberg  
Tel.: 09 11/48 23 40

## **Physiotherapie**

### **81 Praxis für Physiotherapie Alexander Maleika**

Germersheimer Str. 2, 90469 Nürnberg  
0911 40088140  
Telefax 0911 - 400 88 160  
Mo, Di, Do.: 7.30 - 18.00 Uhr  
Mi, und Fr.: 7.30 - 15.00 Uhr  
Mail: [info@physio-maleika](mailto:info@physio-maleika)  
Web: [www.physio-maleika.de](http://www.physio-maleika.de)

### **82 Therapiezentrum Eßkuchen**

Achim Eßkuchen Physiotherapeut,  
Ergotherapie, Logopädie  
Minervastraße 174, 90469 Nürnberg  
0911 - 80 93 86  
Telefonisch Terminvergabe  
Öffnet um 09:00  
Web: [www.esskuchen.de](http://www.esskuchen.de)

### **84 Franca Paradiso, Diplom- Psychologin, Kommunikationswirtin**

Schwander Straße 16, 90469 Nürnberg  
Mobiler psychologischer Dienst Nürnberg  
Private Krankenversicherung, Selbstzahler  
Tel.: 09 11 / 89 36 40 35  
Mobil: 0177 / 31 80 143  
Mail: [mobiler-psychologischer-dienst@gmx.de](mailto:mobiler-psychologischer-dienst@gmx.de)  
Web: [www.mobiler-psychologischer-dienst.de](http://www.mobiler-psychologischer-dienst.de)  
8.00 - 20.00 Uhr

## **Heilpraktiker/in**

### **91 Praxis für Individuelle Gesundheit Dr. Carina Petrasek Heilpraktikerin**

Germersheimer Str. 115, 90469 Nürnberg  
Tel.: 0911 - 23 99 32 320  
Fax: 03212 - 121 68 56  
Mobil: 0170 - 37 32 333  
Telefonische Terminvereinbarung  
Mail: [info@individuellegesundheit.de](mailto:info@individuellegesundheit.de)  
Web: [www.individuellegesundheit.de](http://www.individuellegesundheit.de)

### **92 Renate Erlbeck Heilpraktikerin**

Germersheimer Str. 104 90469 Nürnberg  
Wohnort  
Tel.: 0911-48 75 10

### **94 Hypnosepraxis Karin Knop**

Saarbrückener Str. 52, 90469 Nürnberg  
Tel.: 0911-794154

### **95 Heilpraktikerin Ursula Dellert**

Die Kreative Homöopathie®  
Saarlouiser Straße 30, 90469 Nürnberg  
Tel.: 0911/285 849 3  
Mobil: 01520/189 658 3  
Termine nach Vereinbarung  
E-Mail :[info@heilpraktiker-dellert.de](mailto:info@heilpraktiker-dellert.de)  
Web: [www.heilpraktiker-dellert.de/](http://www.heilpraktiker-dellert.de/)

### **96 Heilpraktikerin Irmgard Sitta**

Schießplatzstr. 43, 90469 Nürnberg Wohnort  
Praxis Zaunwiesenweg 28, 90482 Nürnberg  
90469 Nürnberg  
Tel.: 0911/270099  
Web: [www.heilpraxis-sitta.de](http://www.heilpraxis-sitta.de)

### **97 Heilpraktikerin Martina Schäfer**

Schießplatzstraße 38A  
90469 Nürnberg  
Termin nach Vereinbarung  
Tel.: 0911/36 87 17 73  
Mail: [info@hp-martinaschaefer.de](mailto:info@hp-martinaschaefer.de)  
Web: [www.hp-martinaschaefer.de](http://www.hp-martinaschaefer.de)

## Weitere Einrichtungen

### 98 Energie-Stärke Anja Rupp Zentrum für Entspannung

Pachelbelstraße 15, 90469 Nürnberg

Tel.: 0151 / 24 28 57 84

Termine und Sprechzeiten  
nach Vereinbarung.

Mail: [info@energie-staerke.de](mailto:info@energie-staerke.de)

Web: [www.energie-staerke.de](http://www.energie-staerke.de)

### 99 Praxis für Autogenes Training und Logotherapie

Christa Bathelt

Worzeldorfer Straße 21, 90469 Nürnberg

Tel.: 0911 482548

Termine nach Vereinbarung

E-Mail: [info@autogenes-training-bathelt.de](mailto:info@autogenes-training-bathelt.de)

### 100 Medizinische Fußpflege Laura

Worzeldorfer Str.38

90469 Nürnberg

Termine nach Vereinbarung

Tel: 01525/21 24 744

### 101 Medizinische Fußpflege Alanocak

Schwander Str. 16

Termin nach telefonischer Vereinbarung

Di. u. Mi. 9 - 12 u. 14 - 18 Uhr

Fr. 14 - 18 Uhr

Tel.: 0911 4009988

## Pflegedienste

### 110 Seniorenbetreuung

AWO Senioren-Servicebüro - Finkenbrunn 33

AWO Fachstelle für pflegende Angehörige

Mail: [Birgit.Staib@awo-nbg.de](mailto:Birgit.Staib@awo-nbg.de)

Web: [www.awo-nbg.de](http://www.awo-nbg.de)

Tel.: 2178876

### 111 Home Instead Nürnberg

Seniorenbetreuung zu Hause

Schießplatzstr. 38a

90469 Nürnberg

Mail: [edith.hochschorner@homeinstead.de](mailto:edith.hochschorner@homeinstead.de)

Web: [nuernberg@homeinstead.de](http://nuernberg@homeinstead.de)

0911 / 462 77 46 - 0



Diese Übersicht ist ein Service des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V.  
und erhebt nicht den Anspruch der Vollständigkeit.  
Irrtum vorbehalten!



Finden Sie falsche oder irreführende Angaben, teilen Sie uns dies bitte  
mit. Ebenso, wenn Sie in die Übersicht aufgenommen oder aus dieser  
entfernt werden möchten.

Mail: [bv.baumann@erfdat.com](mailto:bv.baumann@erfdat.com)

Zum leichteren Herausnehmen wurden diese Seiten extra auf die Mitte dieses Heftes  
gedruckt.

## Nachgehakt Gartenabfallsammelstelle

Der Bürgerverein wollte durch eine getrennte Ein- und Ausfahrt an der Gartenabfallsammelstelle (Liegnitzer Straße) den Anwohnern aus den Siedlungen Süd die Anfahrt erleichtern und gleichzeitig eine Entflechtung des Verkehrs innerhalb der Sammelstelle erreichen. Immer wieder kommt es dort zu brenzlichen Situationen.

Nach Rücksprache mit Frau Speidel, Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN), wurde ein Vororttermin für den 10.05.17 vereinbart. Auch der BV Langwasser, vertreten durch Frau Kristina Brock, wurde hinzugezogen.

Vorab wurden wir aber schon von Frau Speidel schon informiert, dass eine getrennte Ein- und Ausfahrt in diesem Bereich ehemals schon wegen Verkehrsgefährdung nicht genehmigt wurde.

Der Vorschlag des BV vor Ort, dann wenigstens die Spitzkehre für Rechtsabbieger an der Einfahrt zu entschärfen, wurde aber positiv aufgenommen. Bereits im Juli wurde der Vorschlag umgesetzt! Durch Entfernen der Spitzkehre und Abflachung des Übergangs Rad-Fußweg/Einfahrt mit anschließender Asphaltierung der Fläche wurde die Einfahrt sicherer. Wir bedanken uns bei allen Mitwirkenden für die konstruktive Zusammenarbeit.

Hinweis: Zur Entlastung der offenen Gartenabfallsammelstellen wurde in Gebersdorf eine neue große und personalbetriebene weitere Gartenabfallsammelstelle errichtet: Willstätterstraße, südlich des Wendehammers, im Gewerbegebiet Südwestpark.

Damit wurde auch für die Bürgerinnen und Bürger aus dem Nürnberger Süden eine weitere nutzbare Alternative geschaffen.



B. Baumann

# Abwasserkanalsanierung in den Siedlungen Süd

In den letzten Bürgerbriefen haben wir schon über die Hintergründe und die geplante Umsetzung der Baumaßnahmen berichtet. Über die Sanierungsmaßnahme gibt es auch ein vierseitiges Infoblatt, das beim Bürgerverein (Bauernmarkt) vorrätig ist.

Es gibt fünf Bauabschnitte, beginnend von der Minervastraße bis zur Zollhausstraße. Aktuell wird der BA 5 (Stauraumkanal Neulandsiedlung) von der Zollhausstraße 27 bis zur Trierer Straße Einmündung Königshammerstraße gebaut. Der Stauraumkanal mit einem Durchmesser von 2,40 m wird fast ausschließlich im unterirdischen Rohrvortrieb gebaut.

Von einem Doppel-Startschacht im Grünstreifen der Trierer Straße, Einmündung Kettelerstraße, werden nacheinander zwei Rohrstränge vorgetrieben, erst nach Südosten zum Zielschacht an der Zollhausstraße, dann nach Nordwesten zum Zielschacht an der Ecke Königshammerstraße. Die Bohrmaschine wurde Anfang März eingesetzt. Die Bohrung wird ca. ein halbes Jahr dauern.

Mehr Informationen können Sie im Internet erhalten unter:  
[https://www.nuernberg.de/internet/sun/baustellen\\_sued.html#67](https://www.nuernberg.de/internet/sun/baustellen_sued.html#67)

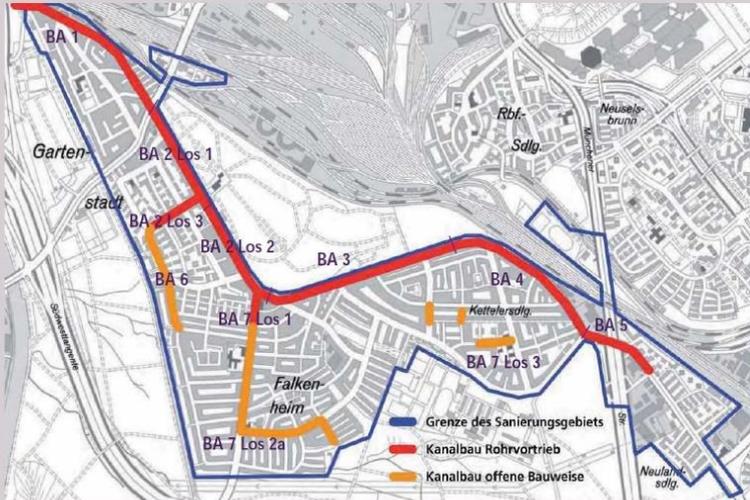


Bohrmaschine mit Bohrkopf

# Gesamtübersicht:



## Bauabschnitt 7, Los 3



### Bauabschnitte

- BA 1 33 mon
- BA 2/1 22 mon
- BA 2/2 21 mon
- BA 2/3 7 mon
- BA 3 34 mon
- BA 4 20 mon
- BA 5 15 mon
- BA 6 13 mon
- BA 7/1 4 mon
- BA 7/2 41 mon
- **BA 7/3 5 mon**

Bauende	2031
Vortrieb	5.130 m
Bau offen	2.170 m
<b>Gesamt</b>	<b>7.300 m</b>

Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg | Generalsanierung Siedlungen Süd

23 / 27



### Verlauf des Abwasserkanals Bauabschnitt 5

Kartengrundlage:  
Geodatservice der  
Stadt Nürnberg /  
Luftbild: Aerowest, 2016

Albrecht Kippes

# 6 Jahre Bauernmarkt „Am Eckla“

**Im März 2018:** Der 77ste Bauernmarkt!

**Das war 2017:**



Der Bratwurststand wurde verlegt, um die Anwohner vor der vom Grill ausgehenden Rauchentwicklung zu entlasten.

Ein neuer Platz wurde neben der BV-Hütte gefunden. Aus hygienischen Gründen war es aber vorher erforderlich, den Untergrund zu befestigen bzw. mit Platten zu belegen.



Der Weihnachtsbaum „Am Eckla“ ist schon Tradition und das positive Feedback ist uns Bestätigung und Verpflichtung. So ist es uns auch 2017 wieder gelungen in der Adventszeit einen Weihnachtsbaum „Am Eckla“ aufzustellen.

Dieser wunderschöne Baum wurde von der Firma Sturm, die für uns ab 2017 den Christbaumverkauf übernahm, gespendet.

Neben den positiven Nachrichten gibt es leider auch zwei traurige Nachrichten.



2017 ist einer unserer ersten Händler, Herr Strebel, ein Original des Marktes, leider verstorben. Mit der Fortführung des Weinverkaufs durch die nächste Winzergeneration wird er uns aber immer in Erinnerung bleiben.

Auch Manuela, unsere Bäckerin ist verunglückt und kann auf unabsehbare Zeit nicht mehr kommen. Aus diesem Grund haben wir uns schweren Herzens entschlossen, einen Ersatz zu finden.



Wir freuen uns, dass wir nach langer Suche die Bäckerei Nusselt aus Kornburg für uns gewinnen konnten.

Damit steht den Anwohnern der Siedlungen Süd ab dem 21. April 2018 neben dem monatlichen großen Bauernmarkt zusätzlich jeden weiteren Samstag (Wochenmarkt) neben der Metzgerei Häring eine mit Medaillen ausgezeichnete Bäckerei zum Einkaufen zur Verfügung.



Die Bäckerei Nusselt bietet ein umfangreiches Sortiment an Backwaren, Torten und Kuchen aus traditioneller Fertigung an.

Wenn Sie das nächste Mal unseren Markt besuchen, nutzen sie die Gelegenheit, Ihre Sorgen und Nöte mit den Mitgliedern des Bürgervereins zu besprechen. Wir haben aber auch für Anregungen jeglicher Art ein offenes Ohr!

Die Mitglieder des Bürgervereins sind immer vor Ort!

 Bernd Baumann

# Stabwechsel bei der Geschichtswerkstatt

Am 11. Mai des vergangenen Jahres erklärte Walter Hallermann während der regulären Sitzung der Geschichtswerkstatt, dass er aus gesundheitlichen Gründen aufhört. Sein letztes von ihm verfasstes Sitzungsprotokoll endet mit:

*Danke für die schöne und erfolgreiche Zeit mit Euch. Jedes Ende hat einen Anfang!*

Walter gründete diesen Arbeitskreis im Jahre 2007, zunächst in Zusammenarbeit mit der Geschichtswerkstatt Gartenstadt. Alle Mitglieder sammelten eifrig Fakten, Dokumente und Bildmaterial zur Geschichte unserer Siedlungen. Walter organisierte 2008 und 2009 drei sehr gut besuchte Zeitzeugenabende und dokumentierte die Berichte. Ein wesentliches Ergebnis der Sammeltätigkeit und Walters stetiger Motivation der Mitglieder war das 2013 erschienene, reich bebilderte Buch „Die Siedlungen Süd“. Neben seiner Stadtteilbuchhandlung buch2003 und den regelmäßigen Arbeitssitzungen widmete Walter viel Freizeit der Abhaltung von sachkundigen Führungen. Zusammen mit anderen Mitgliedern der Geschichtswerkstatt wirkte er bei der Gründung des Bürgervereins Siedlungen Süd 2011 und des Bauernmarktes mit.

***Wir danken Walter Hallermann für seine sehr engagierte Mitwirkung und Leitung über all die Jahre hinweg und wünschen ihm gesundheitliche Besserung. Vielleicht gibt es eine Rückkehr?***

Nach Walters Ausscheiden übernahm mit Zustimmung der anderen Mitglieder der Geschichtswerkstatt sein bisheriger Vertreter im erweiterten Vorstand des Bürgervereins, Wolfgang Dittrich, die Leitung der Geschichtswerkstatt. Als dessen Stellvertreter wiederum wurde Maximilian Rosner gewählt. Weitere Mitglieder sind derzeit Peter Felber, Winfried Hübner, Dr. Ulrike Pawlik, Gerhard Brunner, Waldemar Ziegler und Günther Ziehr.

Die Geschichtswerkstatt im Bürgerverein Siedlungen Süd ist weiterhin eine formlose Arbeitsgruppe und offen für weitere Interessierte und Mitwirkende.

Für die Geschichtswerkstatt:  Wolfgang Dittrich, Maximilian Rosner



Walter Hallermann

---

## AUFRUF

### Wer erinnert sich an Ferdinand Schilling?

Ferdinand Schilling, geboren 1948, sucht ehemalige Mitschüler, Freunde, Nachbarn und Bekannte, die ihm helfen können, Informationen und Bildmaterial zu seiner Kinder- und Jugendzeit am Südfriedhof zu finden. Er wohnte von 1948 bis 1965 in der Dudweiler Straße 4; Volksschulzeit von 1954 bis 1962, 5. und 6. Klasse Lehrer Arnold, 7. und 8. Klasse Lehrer Günter Altherr, Religionslehrerin Paula Fischer; Erstkommunion in St. Rupert am 28. April 1957 und Firmung am 12. Juni 1960 durch Bischof Schröffer. Er besitzt weder von den genannten Personen, noch von Veranstaltungen bzw. Baulichkeiten Fotos oder Texte. Die Unkosten für Ablichtungen oder Kopien übernimmt er natürlich.

Wer entsprechende Unterlagen besitzt und Ferdinand Schilling einen Gefallen erweisen kann, möge sich bitte an die Geschichtswerkstatt z. H. M. Rosner, Annweilerstr. 27, Tel. 482356, wenden oder sich am Stand des Bürgervereins beim Bauernmarkt melden. Wir werden den Kontakt zu Ferdinand Schilling herstellen.

---

### Bürgerbrief 03/2018

#### Impressum:

V.i.S.d.P.: Albrecht Kippes, Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg  
Für Inhalt und Richtigkeit der Einzelbeiträge tragen die jeweiligen Verfasser Verantwortung.

Redaktion: A. Kippes, M. Rosner, M. Gruber, U. Bender

Auflage: 3500

BÜRGERVEREIN  
SIEDLUNGEN SÜD E.V.

BÜRGERNAH,  
KOMPETENT,  
UNABHÄNGIG!

## Spendenaktion für Spielplatz

Gersweilerstraße / Pirmasenser Straße

# Wir peppen unseren Spielplatz auf!

Spenden Sie mit für zwei tolle Spielgeräte zusätzlich!

**Aus 1 mach 9**

Wir sammeln 2.000 €,  
der Bürgerverein legt 4.000 € drauf,  
macht 6.000 €

die Stadt Nürnberg macht mit ihrem  
„Aus-1-mach-3-Programm“ daraus 18.000 €.

Spendenboxen im Vereinsgebiet in Krippen, Kindergärten,  
Schulen, Horte und buch2003.

Sie können uns aber auch gerne eine Spende auf das unten  
genannte Konto überweisen. Hinweis „Spende Spielplatz“ und  
„Adresse (Straße)“ eingeben, falls Spendenquittung  
gewünscht.

---

Albrecht Kippes \* 1. Vorsitzender \* Schwander Str. 12 \* 90469 Nürnberg  
Tel. 0911-48 62 33 \* Handy 0171-30 44 293 \* Fax 0911-48 079 32 \* E.Mail

[albrecht.kippes@t-online.de](mailto:albrecht.kippes@t-online.de)

Bankverbindung: Sparkasse Nürnberg \* IBAN DE 89 7605 0101 0011 3785 69 \*  
BIC SSKNDE77XXX

# BV unterstützt Spielplatzerneuerung

Die Stadt Nürnberg erneuert 2018 den Spielplatz an der Pirmasenser Str. / Gersweilerstraße.

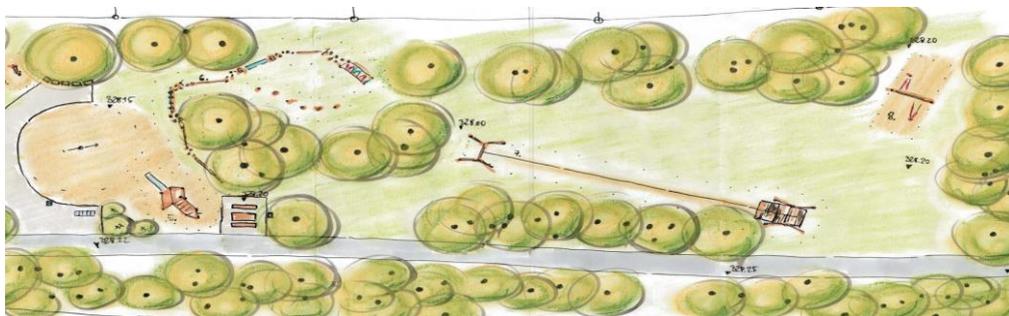
Die Kinder aus dem Siedlungsgebiet haben am 9. November 2017 bei sehr reger Teilnahme im Kinder- und Jugendhaus CUBE über zwei Vorschläge für die Neugestaltung abgestimmt. Zuvor schon im August hatten Sie ihre Wünsche eingebracht. Leider lässt es der Etat der Stadt Nürnberg (144.000 €) nicht zu, alle Wünsche zu erfüllen.

Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. (BV) möchte deshalb hier helfen → 2' 000 € Spenden + 4' 000 € BV-Zuschuss = 6' 000 €  
6000 € x 3 aus Stadtprogramm = 18' 000 €

Mit diesem zusätzlichen Geld könnte der Spielplatz um einen Kletterparcour und eine Röhrenrutsche erweitert werden.

**Unsere Kinder sind uns dies wert! Bitte spenden Sie mit.**

Spendenbescheinigungen können auf Wunsch ausgestellt werden.



Die Skizze zeigt nur einen Ausschnitt aus den Planungen

 Albrecht Kippes

# Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.



BÜRGERNAH,  
KOMPETENT,  
UNABHÄNGIG!

Aktueller Mitgliederstand

251 davon 7 Vereine

## der Vorstand des Bürgervereins:

Albrecht Kippes  
Bernd Baumann  
Uwe Thielemann  
Uli Bender/ Max Gruber

1. Vorsitzender  
2. Vorsitzender  
Kassenwart  
1. / 2. Schriftführer

## Revisor/in:

Robert Friedrich  
Inge Lettau

SV Falkennest e.V.  
SV Siemens Nürnberg e.V.

## Beirat/rätin:

Joseph Betz  
Jens Holm  
Harald Gottschalk  
Horst Schaller  
Birgit Maar  
Wolfgang Dittrich

SV Falkennest e.V.  
SV Falkenheim - Heimfried e.V.  
SV Siemens Nürnberg e.V.  
SV Worzeldorfer Straße e.V.  
SV Nürnberg Süd  
Geschichtswerkstatt

# Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

## Kontaktadressen u. Postanschriften

Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.  
Albrecht Kippes  
Schwander Str. 12, 90469 Nürnberg  
Tel.: 0911-486233

E-Mail-Adresse: [bv-siedlungen-sued@gmx.de](mailto:bv-siedlungen-sued@gmx.de)

Information: [www.bv-siedlungen-sued.de](http://www.bv-siedlungen-sued.de)  
[www.bvsiedlungensued.de](http://www.bvsiedlungensued.de)

Info-Schaukästen: Ecke Saarbrückener/Julius-Loßmann-Str.  
Ecke Königshammerstr./Hubert-Perlitius-Weg  
Am Eckla/*buch2003*  
Eingang Kirche St. Wunibald, Saarbrückener Str.

Bankverbindung: BV Siedlungen Süd e.V.  
IBAN: DE 8976 0501 0100 1137 8569

Mitgliedschaft: Einen Aufnahmeantrag finden Sie auf der letzten Seite,  
online unter [www.bv-siedlungen-sued.de](http://www.bv-siedlungen-sued.de)  
[www.bvsiedlungensued.de](http://www.bvsiedlungensued.de)  
sowie im Bürgervereinsbüro, „buch2003“ „Am Eckla“.

Das Logo des Bürgervereins Siedlungen Süd e.V. wurde von Frau Sophie Zumsteg, Diplom-Designerin und Master of Art, entworfen und das Urheberrecht dem Bürgerverein kostenlos überlassen. Danke!  
Kontakt: [info@sophie-zumsteg.de](mailto:info@sophie-zumsteg.de)

# Rück-Sicht

Unsere VAG-Öffis !

Sprich: U-Bahn, Straßenbahn und Busse!

Mal zu spät, mal zu voll, mal zu unausgelastet, mal kommen sie gar nicht... ganz sicher aber immer defizitär.

Immer gescholten, selten gelobt, manchmal wenig einladend und nicht immer fahrgastorientiert.

Das alles noch besser zu machen, daran arbeiten bundeskanzlergrößenmäßig bezahlte Vorstände bei den Nürnberger Verkehrsbetrieben, deren Mitarbeiter sich als eine der letzten über ein 100%ig dreizehntes Monatsgehalt zu Weihnachten freuen dürfen. Also am Geld scheint`s nicht zu liegen. Oder doch? Den gemeinen Bürger beschleichen da so Zweifel, denn er erkennt den Fortschritt zunächst einmal an jährlich nicht unerheblich steigenden Fahrpreisen. Ist aber auch schon egal, gehört Nürnberg bundes- und europaweit ja eh schon zu den mit Abstand teuersten Städten im Fahrpreisranking der öffentlichen Verkehrsmittel. toll

Da wollte der Bürgerverein wissen, ob es nichtmöglich wäre - so wie früher auch - bei den Busfahrern ein Mehrfach-Ticket (4 Fahrten) zu erwerben. Also: Anfrage bei der VAG ... und prompt Antwort erhalten: Nö, das geht gar nicht. Weil: Der Mehraufwand einen anderen als einen Einzelfahrschein zu verkaufen ist für den Fahrer riesig groß und deshalb völlig unmöglich!

Es darf zitiert werden:

*„Im Stadtverkehr wäre dies nicht wirtschaftlich und angesichts des Zeitaufwandes für die Verkaufsabwicklung sogar kontraproduktiv. Ziel ist eine zügige Beförderung der Fahrgäste. Das bedeutet möglichst wenig zeitraubendes Verkaufsgeschäft beim Fahrer. Deshalb setzen wir bewusst darauf, dass möglichst viele Fahrgäste bereits vor Fahrtantritt ihr Ticket erwerben - im Idealfall natürlich einen Zeitfahrausweis.“*

Dringend wird nun jemand gesucht, der mir erklären kann, warum das Verkaufen einzelner Fahrscheine zeitsparender ist als der Verkauf eines Mehrfachtickets...

Den Antworttext haben wohl die Betriebswirtschaftler in des Schreibers Finger diktiert, denn einmal Stadt und zurück lockt dem Fahrgast seit Januar 2018 satte sechs Euro zwanzig (in Zahlen 6,20 € !) aus dem Geldbeutel; das 4-Fahrten-Ticket wäre billiger; und das kann ja nicht im Interesse der VAG sein...

Also, liebe Vorstände, Denkapparat nochmal einschalten und feststellen, dass es ziemlich piepegal ist, welchen Fahrschein ein Fahrer verkauft. Verbunden mit der erneuten Fahrpreiserhöhung seit Januar ist der Verkauf einer 4er-Karte (11,- €) für den Busfahrer wechselgeldtechnisch übrigens keinesfalls zeitraubender im Vergleich zum Einzelfahrschein (3,10 €).

Nicht piepegal ist es den Kunden. Erst recht nicht den Kunden, die aus Erfahrung oder Technikabneigung lieber keine Fahrscheinautomaten benutzen möchten. Und auch nicht den Kunden, die irgendwo im Streckennetz einsteigen, wo weit und breit kein Automat zu finden ist.

Hallo VAG - ein echter Fall für:

Rücksicht!  Los! statt Rücksicht  los!

 U. Bender

Und beim nächsten Mal:

Ein schon dagewesenes, leider nicht be Rück-Sicht igtes Thema ☹.



# Werden auch Sie Mitglied im Bürgerverein Siedlungen Süd e.V.

## Aufnahmeantrag

Hiermit stelle ich Antrag auf Mitgliedschaft im Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. Die Vereinssatzung (Homepage / auf Wunsch in Papierform) erkenne ich an. Der Jahresbeitrag wird von der Mitgliederversammlung beschlossen und beträgt derzeit 18.-€ jährlich jeweils zum 1.Februar als Einzel- oder Familienmitgliedschaft (Vereine 60.-€). Mit dem Einzug der ersten Beitragszahlung ist der Antrag angenommen. Die Mitgliedschaft kann durch schriftliche Kündigung an den Vorstand zum Jahresende gekündigt werden.

Mit der Speicherung, Übermittlung und Verarbeitung personenbezogener Daten gemäß Bundesdatenschutzgesetz ausschließlich für interne Vereinszwecke bin ich einverstanden.

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Mail-Adresse

Unterschrift: \_\_\_\_\_

## Sepa-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

\_\_\_\_\_  
Name des Kontoinhabers

\_\_\_\_\_  
Bankname / Kreditinstitut

IBAN DE \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Kontoinhabers

Der Bürgerverein Siedlungen Süd e.V. ist gemeinnützig. Spenden und Beiträge sind abzugsfähig.

Senden sie diesen Aufnahmeantrag ausgefüllt an:

BV Siedlungen Süd e.V., Herrn Albrecht Kippes, Schwander Str.12, 90469 Nürnberg  
oder geben Sie den Antrag beim nächsten Bauernmarkt ab